



# Sicherheitsaudit Leimen 2017

Prof. Dr. Dieter Hermann  
Institut für Kriminologie  
Universität Heidelberg

Juni 2018



- 1. Konzeption des Sicherheitsaudits Leimen**
- 2. Untersuchungsdesign und Stichprobe**
- 3. Regionaler Vergleich**
- 4. Wandel**
- 5. Bedingungen der Kriminalitätsfurcht und Kriminalitätsbelastung**
  - i. Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht zwischen Stadtteilen
  - ii. Unterschiede in der Kriminalitätsbelastung zwischen Stadtteilen
  - iii. Incivilities
  - iv. Wahrnehmung von Polizei und GVD
- 6. Präventionsvorschläge**
- 7. Fazit**



# 1. Konzeption des Sicherheitsaudits



\*) Subjektive Störungen der sozialen und normativen Ordnung



## 2. Untersuchungsdesign und Stichprobe

Stadt	Stichprobe: Befragungen 2016/17	Anzahl Befragter 2016/17	Ältere Befragungen
Mannheim	10.000	N=3.272	2012: N=1.908
Heidelberg	8.000	N=2.770	1998: N=1.463 2009: N= 1.581
Weinheim	6.000	N=2.747	2006: N= 1.903
Schwetzingen	6.000	N=2.624	1997: N=951 2004: N= 1.700
Sinsheim	6.000	N=2.575	2008: N=1.636
<b>Leimen</b>	<b>6.000</b>	<b>N=1.644</b>	<b>2002: N=1.625</b> <b>2011: N= 1.311</b>
Grund- gesamtheit	Bewohnerinnen und Bewohner ab 14 Jahren		Bewohnerinnen und Bewohner, 14-70 Jahre

Schriftliche Befragungen; Zufallsauswahl



### 3. Regionaler Vergleich I

	Stadt	<u>Leimen</u>	Schwetzingen	Sinsheim	Weinheim
<b>Kriminalitätsfurcht</b>					
<b>Affektive Kriminalitätsfurcht</b>					
Unsicherheitsgefühl <sup>1</sup>		18	13	15	10
Wie oft haben Sie nachts draußen alleine in Ihrem Stadtteil Angst, Opfer einer Straftat zu werden? <sup>2</sup>		28	25	25	21
<b>Konative Kriminalitätsfurcht</b>					
Einschränkung der Freizeitaktivitäten <sup>3</sup>		29	26	28	20
Vermeideverhalten <sup>4</sup>		43	43	39	36

1: Prozentualer Anteil von Befragten, die sich in ihrem Stadtteil ziemlich oder sehr unsicher fühlen

2: Prozentualer Anteil von Befragten, die nachts draußen alleine in Ihrem Stadtteil oft oder sehr oft Angst haben, Opfer einer Straftat zu werden

3: Prozentualer Anteil von Befragten, die Ihre Freizeitaktivitäten in den letzten 12 Monaten eingeschränkt haben, aus Angst davor, sie könnten Opfer einer Straftat werden

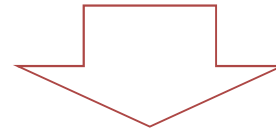
4: Prozentualer Anteil von Befragten, die nach Einbruch der Dunkelheit in Ihrem Stadtteil unterwegs waren und dabei gewisse Straßen oder Örtlichkeiten gemieden haben, um zu verhindern, dass Ihnen etwas passieren könnte



## 3. Regionaler Vergleich II

	Stadt	Leimen	Schwetzingen	Sinsheim	Weinheim
<b>Kriminalitätsfurcht</b>					
<b>Kognitive Kriminalitätsfurcht: Perzipierte Viktimisierungswahrscheinlichkeiten<sup>1</sup></b>					
Körperverletzung		14	11	10	07
Wohnungseinbruch		37	33	37	32
Vergewaltigung, sexueller Angriff		08	09	07	05

1: Prozentualer Anteil von Befragten, die es für ziemlich oder sehr wahrscheinlich halten, dass Ihnen persönlich folgende Dinge in Ihrem Stadtteil im Laufe der nächsten 12 Monate tatsächlich passieren werden



**Kriminalitätsfurcht in Leimen ist geringfügig größer als in den anderen Großen Kreisstädten im RNK**



### Deutschlandweite jährliche Studien: „Die Ängste der Deutschen“ der R+V Versicherung

- April/Mai 2016 und 2017
  - Repräsentative Stichprobe von 2.421 Personen im Alter ab 14 Jahren
  - Frage: „Ich habe gar keine Angst (1) ... sehr große Angst (7) davor, dass ...“
  - Kategorien 5 bis 7: „Große Angst“
- 
- 2016 ist das „Jahr der Ängste“
  - sprunghafter Anstieg bei fast allen Ängsten
  - Veränderungen 2015 – 2016 – 2017 (Prozentualer Anteil mit großer Angst):
    - Terrorismus: 52 → 73 → 71
    - Politischer Extremismus: 49 → 68 → 62
    - Zuzug von Ausländern: 49 → 67 → 61
    - Kontrollverlust des Staates, insbesondere durch Flüchtlingskrise: 48 → 65 → 56
  - Zentrale Angstfaktoren 2017: (Prozentualer Anteil mit großer Angst):
    - Terrorismus: 71
    - Politischer Extremismus: 62
    - Zuzug von Ausländern: 61



## 4. Wandel - Leimen (2002 – 2017)

Jahr der Untersuchung	2002	2011	2017
<b>Kriminalitätsfurcht</b>			
<b>Affektive Kriminalitätsfurcht</b>			
Unsicherheitsgefühl <sup>1</sup>	21	15	18
Wie oft haben Sie nachts draußen alleine in Ihrem Stadtteil Angst, Opfer einer Straftat zu werden? <sup>2</sup>	26	20	27
<b>Konative Kriminalitätsfurcht</b>			
Einschränkung der Freizeitaktivitäten <sup>3</sup>	29	19	29
Vermeideverhalten <sup>4</sup>	43	39	44

-: Nur Befragte zwischen 14 und 69 Jahren

1: Prozentualer Anteil von Befragten, die sich in ihrem Stadtteil ziemlich oder sehr unsicher fühlen

2: Prozentualer Anteil von Befragten, die nachts draußen alleine in Ihrem Stadtbezirk oft oder sehr oft Angst haben, Opfer einer Straftat zu werden

3: Prozentualer Anteil von Befragten, die Ihre Freizeitaktivitäten in den letzten 12 Monaten eingeschränkt haben, aus Angst davor, sie könnten Opfer einer Straftat werden

4: Prozentualer Anteil von Befragten, die es für ziemlich oder sehr wahrscheinlich halten, dass Ihnen persönlich folgende Dinge in Ihrem Stadtbezirk im Laufe der nächsten 12 Monate tatsächlich passieren werden

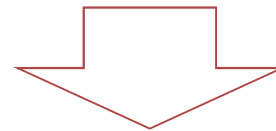




## 4. Wandel - Leimen (2011 – 2017)

Jahr der Untersuchung	2011	2017
<b>Kriminalitätsfurcht</b>		
<b>Kognitive Kriminalitätsfurcht: Perzipierte Viktimisierungswahrscheinlichkeiten<sup>1</sup></b>		
Körperverletzung	12	15
Wohnungseinbruch	19	37
Vergewaltigung, sexueller Angriff	05	10

1: Prozentualer Anteil von Befragten, die es für ziemlich oder sehr wahrscheinlich halten, dass Ihnen persönlich folgende Dinge in Ihrem Stadtteil im Laufe der nächsten 12 Monate tatsächlich passieren werden



**Anstieg der Kriminalitätsfurcht in Leimen insbesondere bei der Einschränkung des Freizeitverhaltens und der Risikoeinschätzung für den Wohnungseinbruch**



## 4. Wandel - Leimen (2011 – 2017)

- Keine Veränderung der subjektiven **Lebensqualität in den Stadtteilen**: 2,6 → 2,6
- Leichte Verbesserung der subjektiven **Lebensqualität in der Gesamtstadt**: 3,4 → 3,3
- Anstieg der polizeilich registrierten **Gewalt- und Straßenkriminalität** im RNK: Nach Rückgang deutlicher Anstieg in den letzten beiden Jahren, u.a. durch Asylbewerber
- Stereotype Vorstellungen über **Migranten** und **Jugendliche** konnten erheblich abgebaut werden
- Geringe Veränderungen bei **Incivilities**, nur der Straßenverkehr sowie Schmutz und Müll werden zunehmend als Problem gesehen
- **Präsenz der Polizei** wurde erhöht



Stereotype  
Vorstellungen über  
„fremde“ Stadtteile

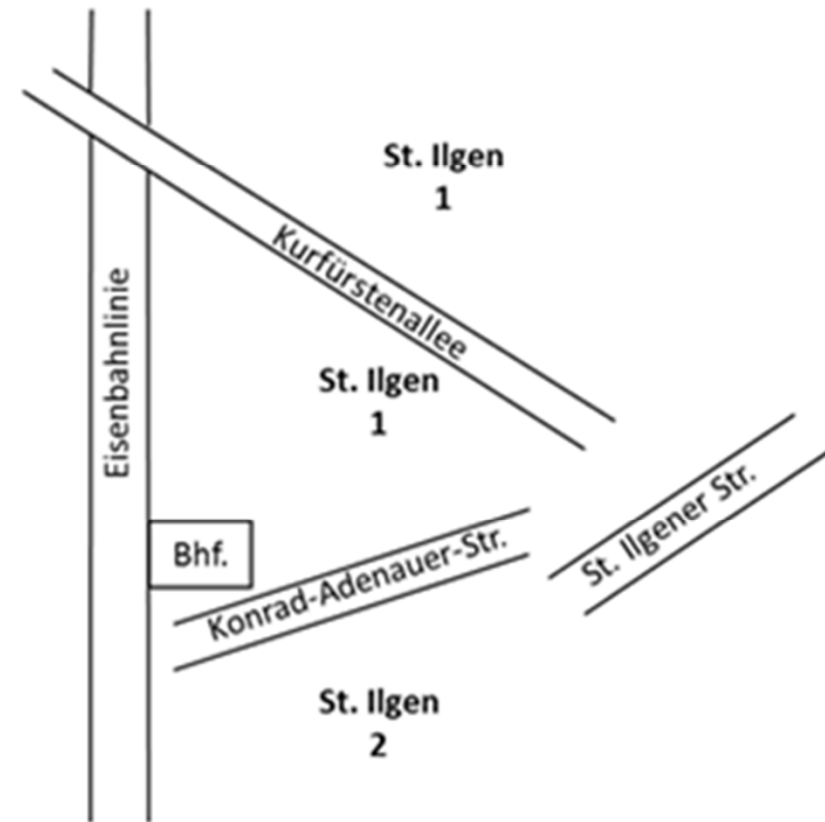
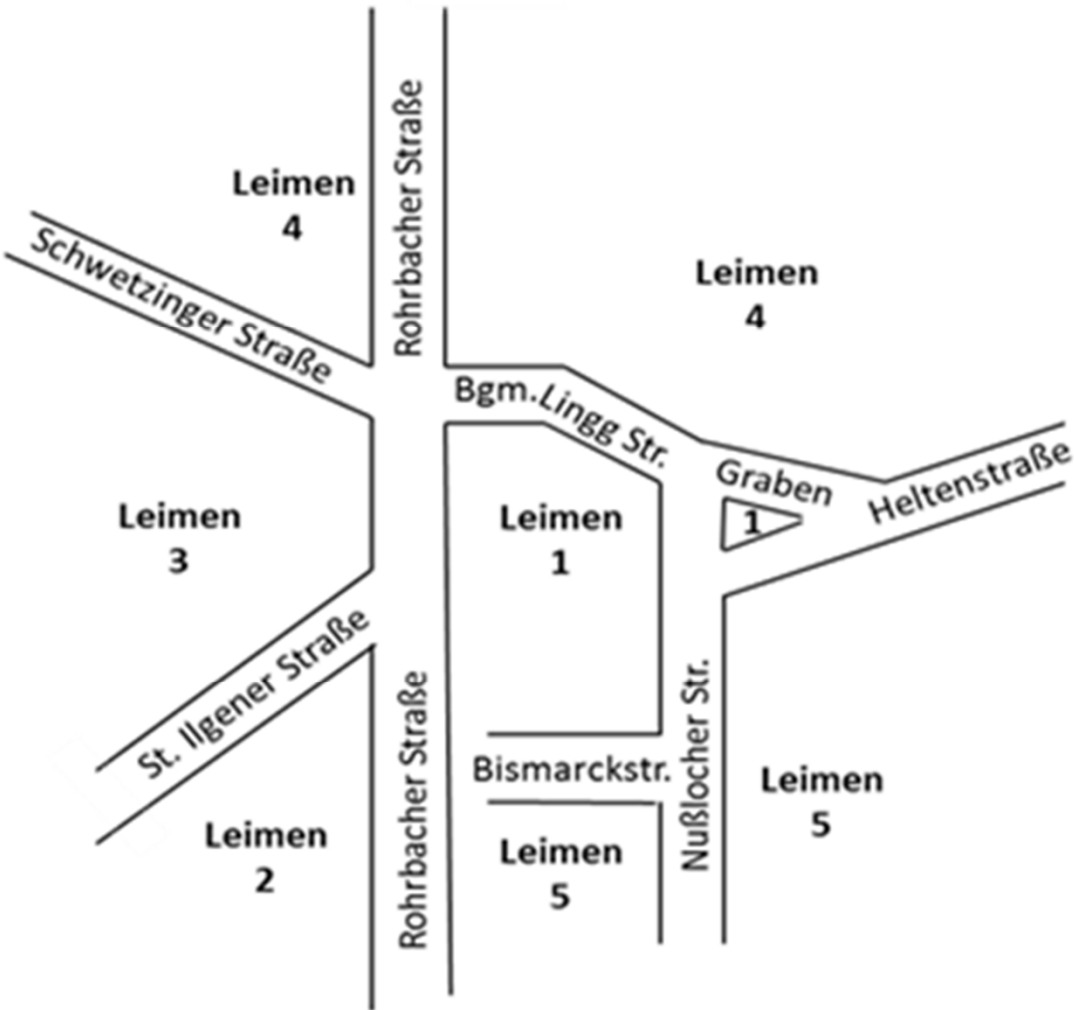


### Gründe

- Alter
- Geschlecht
- Gewaltlegitimierende Männlichkeitsnormen
- PTBS

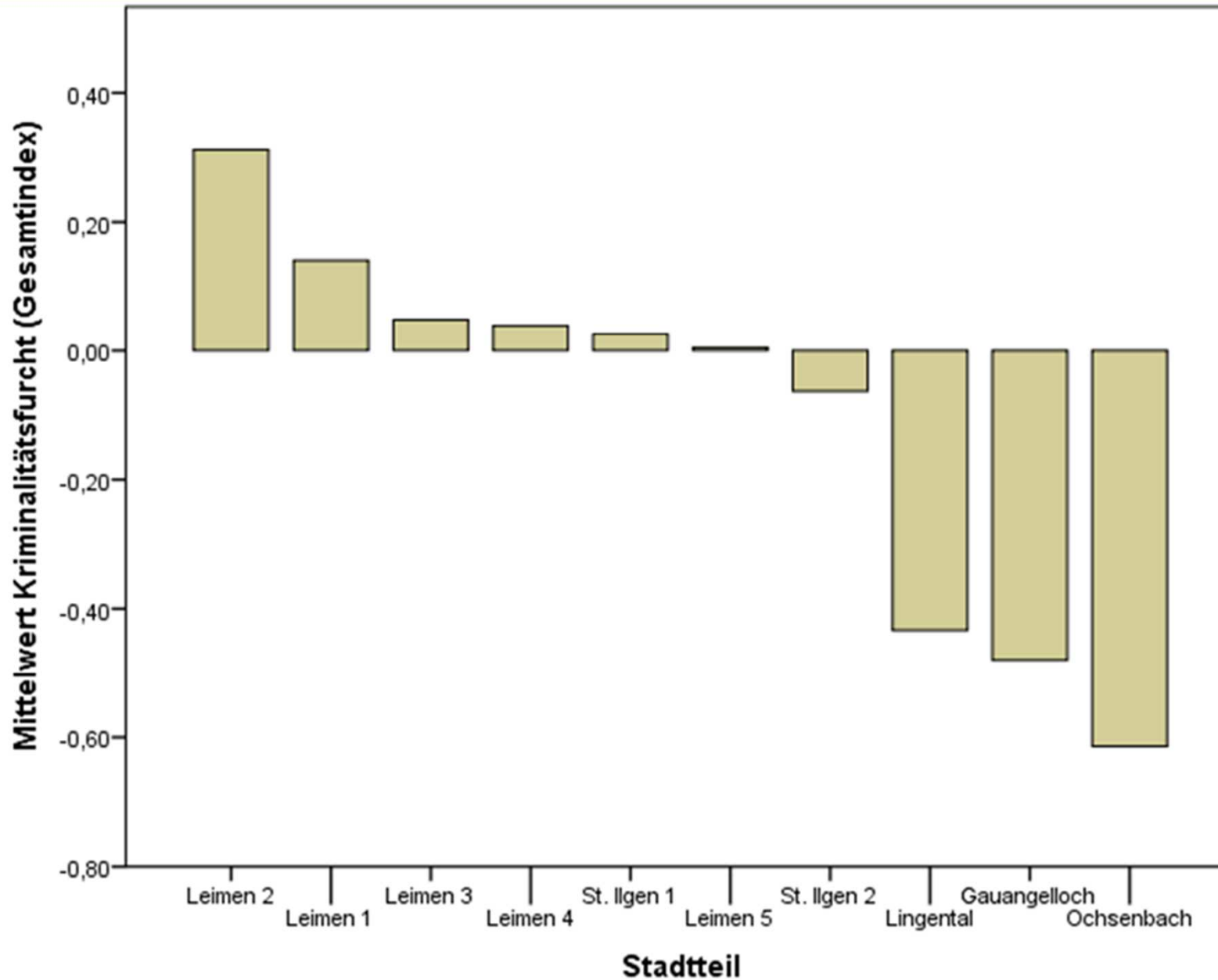


# 5.1 Die Stadtteile Leimens





# 5.1 Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht zwischen Stadtteilen



Schwerpunkt  
Präventions-  
maßnahmen:  
**Leimen 2  
und 1**



## 5.1 Unterschiede in der Kriminalitätsfurcht zwischen Stadtteilen

**Kriminalitätsfurcht in den Stadtteilen  
aus der Sicht der Einwohner der  
Stadtteile**

1. Leimen 2
2. Leimen 1
3. Leimen 3
4. Leimen 4
5. **St. Ilgen 1**
6. ...

**Kriminalitätsfurcht in den Stadtteilen  
aus der Sicht der Bewohner anderer  
Stadtteile**

1. **St. Ilgen 1 (31%)**
2. Leimen 2 (25%)
3. Leimen 1 (20%)
4. ....



**Stereotype Vorstellung von St. Ilgen 1  
als Furchtraum**



## 5.2 Unterschiede in der Kriminalitätsbelastung zwischen Stadtteilen

- **Keine signifikanten Unterschiede in der Viktimisierungsrate** zwischen den Stadtteilen
- **Unterschiede bei einigen Deliktsarten**
  - Fahrraddiebstahl: Leimen 2 und St. Ilgen 1
  - Angriff und Bedrohung: Leimen 2
  - PKW-Diebstahl: Lingental (?)



## 5.3 Incivilities

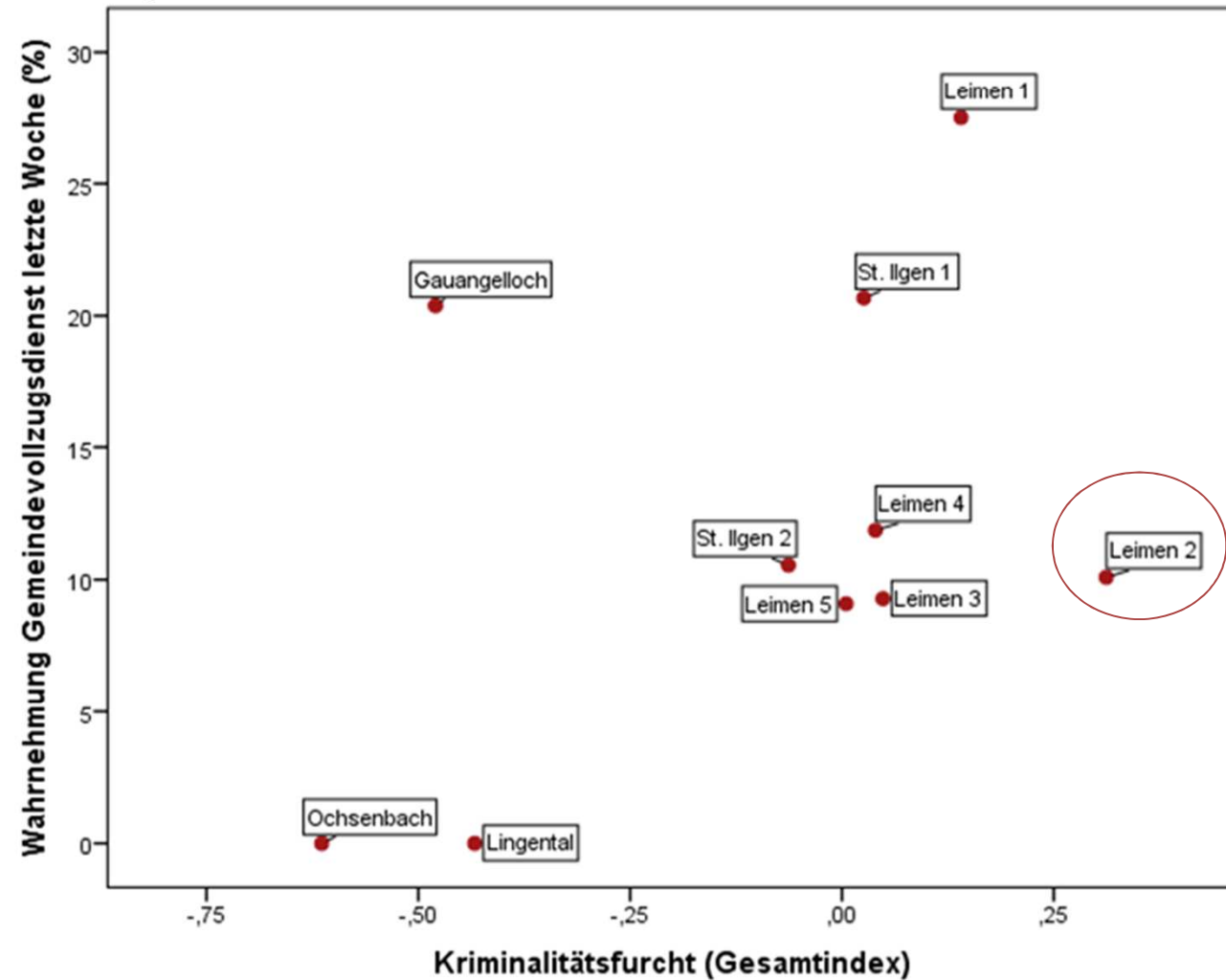
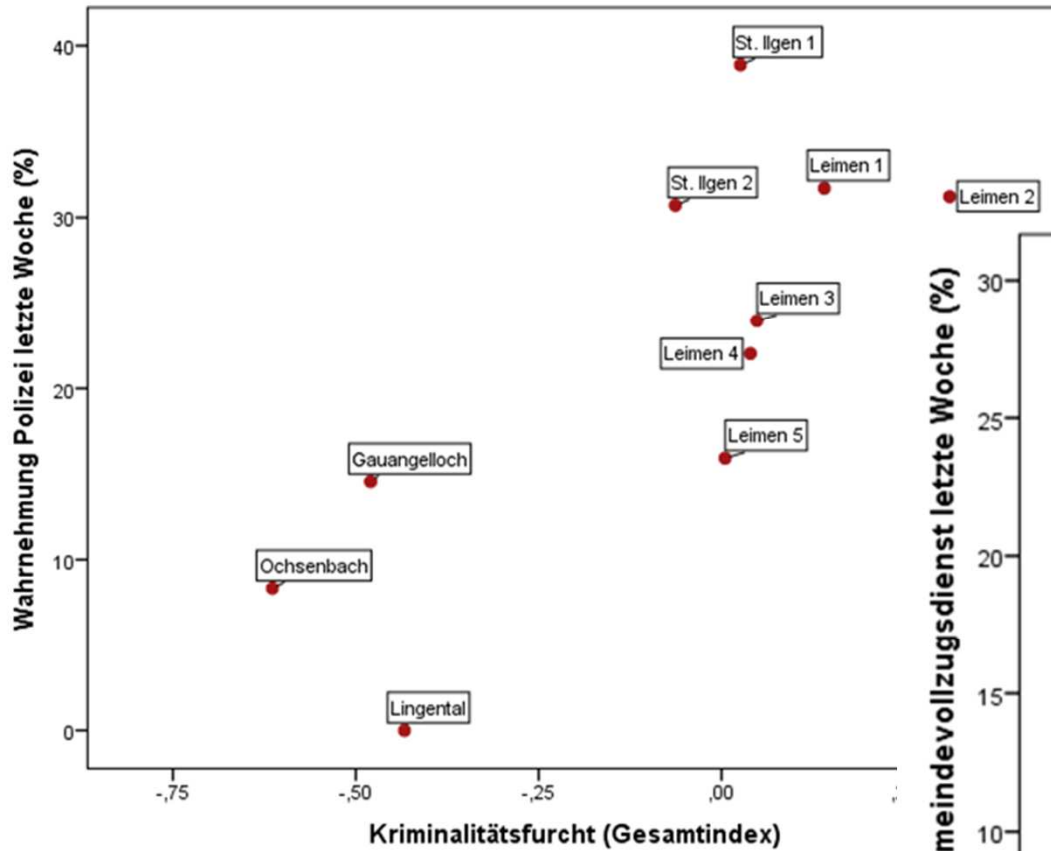
Incivilities	Stadtteil	Häufigkeit*	Einfluss auf Kriminalitätsfurcht*
<b>Sexualisierte Herabwürdigung von Frauen</b>	Leimen 2	13	hoch
<b>Geflüchtete</b>	Leimen 1	37	hoch
	Leimen 2	29	
<b>Diebstahl, Sachbeschädigung, Gewalt</b>	Leimen 1	43	hoch
<b>Betrunkene</b>	Leimen 1	35	mittel
	Leimen 2	35	
<b>Schmutz, Müll</b>	Leimen 1	61	mittel
	Leimen 2	62	
<b>Autofahrer</b>	Alle	53	gering
<b>Falschparker</b>	Alle außer Ochsenbach und Lingental	48	gering

\*) Prozentuale Anteile an Personen, die einen Bereich als ziemliches oder großes Problem sehen

\*\*\*) Gering:  $r < 0,3$ ; mittel:  $0,3 \leq r < 0,4$ ; hoch:  $r \geq 0,4$



# 5.4 Wahrnehmung von Polizei und GVD







## 6. Präventionsvorschläge (Auswahl)

### **Sexuelle Herabwürdigungen von Frauen**

- Programm zur Förderung alternativer Denkstrategien: „Pfade“ bei jungen Geflüchteten
- Abbau gewaltlegitimierender Männlichkeitsnormen bei jungen Geflüchteten
- Selbstbehauptungskurse für junge Frauen (und Männer)
- Förderung Zivilcourage

**Stadtmarketing:** Image der Gesamtstadt in den Stadtteilen und Image von St. Ilgen 1 verbessern

### **Maßnahmen gegen rücksichtslose Autofahrer und Falschparker**

- Erhöhung der Kontrolldichte
- GVD ausbauen (Leimen 2)

### **Ästhetischer Bereich**

- Sauberkeit
- Ausbau der Grünflächen

### **Wohnungseinbruch („Veilig Wonen“)**

- Beratung zum Einbruchschutz
- Ausbau informeller Sozialkontrolle
- Festlegung von Sicherheitsstandards
- Zertifizierung von Wohnungen, Häusern und Häuserkomplexen
- Zielgruppe: Wohnungsbaugesellschaften und Hausbesitzer



Die (subjektive) Sicherheitslage in Deutschland hat sich deutlich verschlechtert. Von dieser Entwicklung ist auch Leimen betroffen - die Kriminalitätsfurcht ist zum Teil gestiegen. Die **Ausgangslage in Leimen:**

- Die **Bevölkerung in Leimen** äußert sich weniger zu Sicherheitsthemen als in anderen Städten → Impulse seitens Gemeindeverwaltung und Polizei erforderlich.
- Leimen und insbesondere St. Ilgen 1 haben ein **Imageproblem** → Stadtmarketing.
- **Incivilities** haben sich zum Teil verbessert und sind lokal und auf wenige Incivilities konzentriert.
- Trotz „Flüchtlingskrise“ hat sich die **Lebensqualität** kaum verändert und der Anteil der Personen, die in **Migranten** ein Problem sehen, ist kleiner geworden.
- Mit Hilfe des **Sicherheitsaudits** konnten zentrale Furchtursachen sowie Regionen und Personengruppen mit hoher Kriminalitätsfurcht bestimmt werden. Diese Erkenntnisse ermöglichen die Ableitung erfolgversprechender Präventionsmaßnahmen und einen effizienten Ressourceneinsatz.
- Damit Leimen von der ungünstigen Entwicklung in Deutschland unabhängiger wird, ist die **Aufstockung personeller und finanzieller Ressourcen** sinnvoll.